

Neuer Schreibebrief von Lizzie Hanffengel.



No. 106. Well, Mister Edithor, Sie hen mich ja e heiert Meedche rietommendet!

Sie sin mich en Schöner! Awider me die Sie hen se selbst nit getennt un for der Riejen will ich Ihne auch diemold ecksi hie.

Geld war noch da un in fäkt hen ich nids gemist, biseids die Mary. Am nächste Morgen bevor dah ich aus den Bett sin, hen ich schon die Mary in den Haus erumfuhrwerke gehört.

Der falsche Untersuchungsrichter.

Eine Geschichte aus dem Leben.

In der Nummer vom 10. August ... der 'Waldheimer Zeitung' stand seit gedruckt auf der ersten Seite folgendes Telegramm zu lesen:

Ein zweites Telegramm, besagte: 'Mitternacht... Soeben traf die Nachricht ein, daß der entprungene Häftling in der Nähe von Waldheim bemerkt worden sei.

Während sich solches in den Straßen von Waldheim begab, sah Herr Florian Seumchen, ehrlicher Polizeipräsident selbiger Stadt, beglückt mit seinem bedeutenden Vorschub auf dem Diban seiner friedlichen Behaulung und schmauchte sein Pfeiflein.

Der Herr Polizeipräsident sprang so schnell auf, als er konnte, um zu sehen, wer da käme. Anfangs sah er sich einem Fremden gegenüber, aber nicht lange, denn der junge Mann, der vor ihm stand, überreichte Herrn Seumchen eine saubere, in Goldschnitt gefaßte Visitenkarte, aus der zu entnehmen war, daß er ein fahrender Student sei, der zufällig durch das friedliche Waldheim gekommen war.

'Entschuldigen Sie, Herr Präsident,' sprach der Antömmel, 'ich weiß, daß ich höre, aber ich komme, Ihnen eine für Sie gewiß hochwichtige Mitteilung zu machen.'

'Ja und daß er auch Sie drantreien will, Herr Präsident.' 'Durch Zufall bin ich nämlich mit ihm heute Nacht zusammengetommen. Sonst hätten Sie ihn nie erwischt!'

'Erzählen Sie mir, Herr Präsident, ob Sie von unserem entprungene Häftling Egon Hafner nichts wissen?' 'Stimmt!' brummete Herr Seumchen, der seine Aufregung kaum verbergen konnte. Dann schnauzte er: 'Nein, ich weiß nichts.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Entschuldigen Sie, Herr Präsident,' sprach der Antömmel, 'ich weiß, daß ich höre, aber ich komme, Ihnen eine für Sie gewiß hochwichtige Mitteilung zu machen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

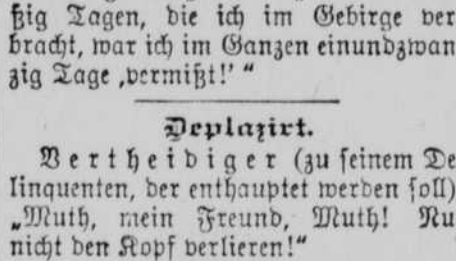
'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

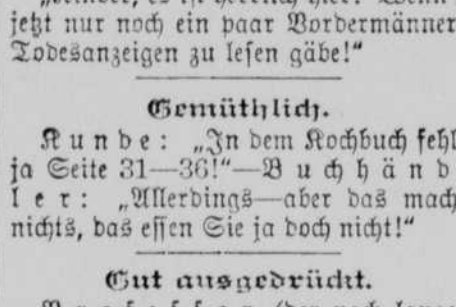
'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'

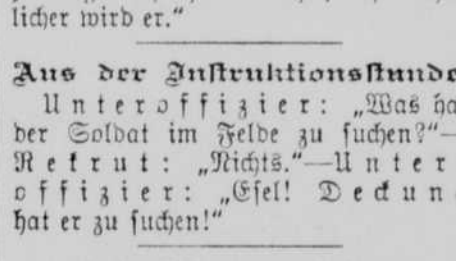
'Aha!' dachte Herr Seumchen, 'jetzt kommt noch das Ausreihen.' 'Nun, hab' mir's gleich gedacht. Aber ich wünsch' Ihnen jedenfalls viel Glück, daß Sie ihn erwischen.'



Ein Straußhäger Walsen.



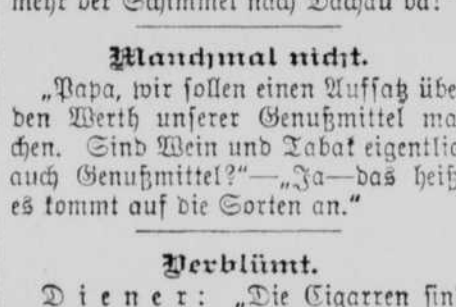
Verteidiger (zu seinem Delinquenten, der enthauptet werden soll): 'Muth, mein Freund, Muth! Nur nicht den Kopf verlieren!'



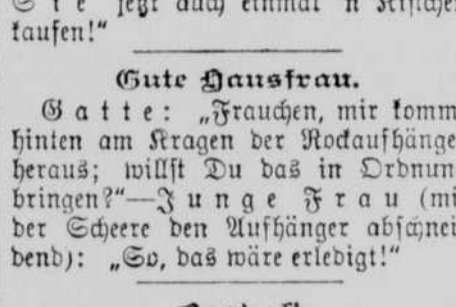
Der Beamte in der Sommerfrische.



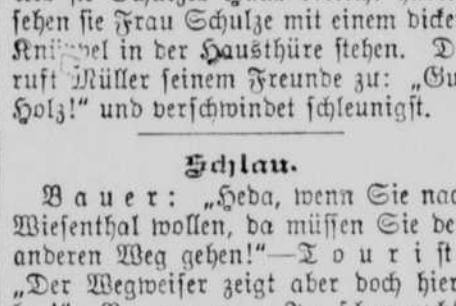
Gemüthlich.



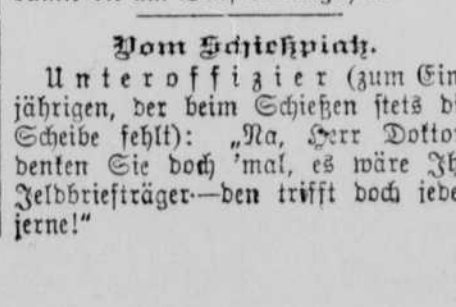
Aus der Instruktionstunde.



Beim Pferdeverleiher.



Beim Gericht.



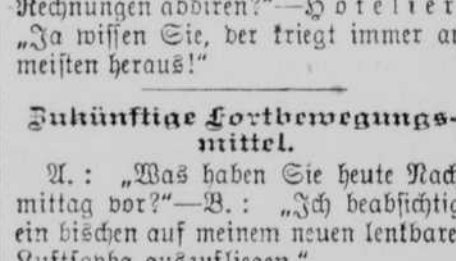
Hintermünder.



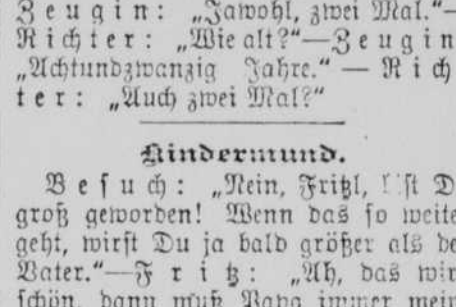
Im Kasernenhof.



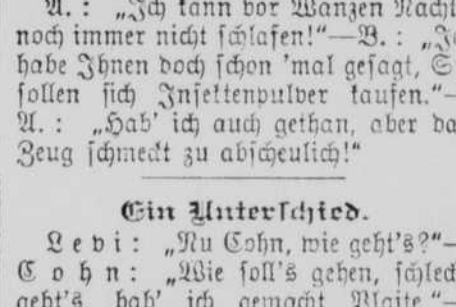
Leutnant (zu einem Soldaten): 'Ich denke immer, Sie heißen Müller und nun komme ich darauf, daß Sie Meier heißen. Sehen Sie, was Sie für ein Schwindler sind.'



Aha!



Fremder: 'Worum lassen Sie denn Ihren kleinen Jungen immer die Rechnungen abirenen?' - Hotelier: 'Ja wissen Sie, der kriegt immer am meisten heraus!'



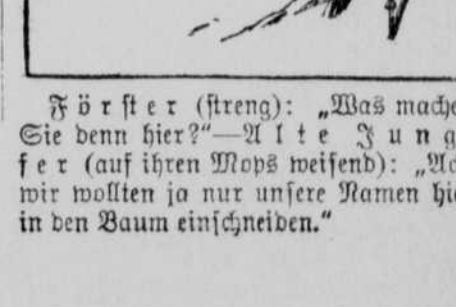
Zukünftige Fortbewegungsmittel.



O heilige Einfalt.



Ein Unterschied.



Romantisch.